

Ergänzende Stellungnahme zu den eingereichten Änderungsanträgen der Bezirksvertretung Ehrenfeld zu der Beschlussvorlage

Umgestaltung der Takustraße von Subbelrather Straße bis Ittisstraße

Session: 0962/2012

Änderungsantrag AN/1597/2012 der CDU-Fraktion:

Die Verwaltung wird gebeten, für die Takustraße eine neue Vorentwurfsplanung unter Berücksichtigung der Bürgeranregungen und insbesondere der Umwandlung in eine Einbahnstraße zu erstellen.

Ergänzungsantrag AN/1703/2012 der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Umgestaltung der Takustraße von Subbelrather Straße bis Ittisstraße:

1. Bessere Vernetzung der Fuß- und Radwegebeziehungen sowie Verbesserung der Querung an der Kreuzung Takustraße – Dechenstraße/städtische KiTa Takustraße 73 Entree Grünanlage Takufeld
2. Bessere Vernetzung der Fuß- und Radwegebeziehungen sowie Querung (Zebrastreifen) an der Stichstraße Takustraße 27-37d/KiTa Takustraße 27/Entree Grünanlage Takufeld/Neuordnung des Parkens
3. Die Verwaltung soll die Möglichkeit zur Einrichtung von zusätzlichen nächtlichen Pkw-Stellplätzen bei der Hauptschule, der GAG, sowie auf den Kundenparkplätzen von Penny-Supermarkt sowie dem Netto-Supermarkt auf der Subbelrather Straße prüfen.
4. Am Takuplatz soll die nicht mehr genutzte Fläche des ehemaligen Schienenbetts der Straßenbahn als Aufstellfläche für die von der BV Ehrenfeld am 12.09.2011 (AN/1496/2011) geforderten 30 Fahrradboxen (für Fahrräder und Pedelecs bzw. E-Bikes) genutzt werden.

Änderungsantrag AN/1806/2012 der CDU-Fraktion zu TOP 9.1. Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion:

Punkt 2 - Stichstraße Takustraße/Neuordnung Parken:

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung zur angrenzenden Stichstraße der Takustraße eine Planung zur Neugestaltung dieses Bereichs inklusive Neuordnung des Parkraums mit einer Kostenberechnung auszuarbeiten und der Bezirksvertretung zur Beratung vorzulegen.

Punkt 4 - 30 Fahrradboxen auf dem Takuplatz auf dem ehemaligen Schienenbett der Straßenbahn

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung hierzu eine Planung auszuarbeiten und diese zusätzlich mit einer 3 D Animation darzustellen, um das Ausmaß der benötigten Fläche klar zu erkennen. Gegebenenfalls soll die Menge der Fahrradboxen der Ortslage verträglich angepasst werden. Eine Befragung der Anlieger sollte erfolgen, um festzustellen, ob diese Fahrradboxen an dieser Stelle wohlwollend angenommen würden und ob Bedarf vorliegt. Beide Ergebnisse, Planung und Umfrage, ist der Bezirksvertretung vorzulegen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Auf Grund der Anregungen aus der Bürgerinformationsveranstaltung vom 10.09.2012 und den zwischenzeitlich vorliegenden ergänzenden Anträgen aus der Bezirksvertretung Ehrenfeld zu der Beschlussvorlage „Umgestaltung der Takustraße von Subbelrather Straße bis Ittisstraße“ schlägt die Verwaltung folgende Ergänzungen bzw. Änderungen zu der vorgelegten Planung (Anlage 1.1 bis 1.3) vor:

- Die Verwaltung wird die Anregungen und Hinweise aus der Bürgerinformationsveranstaltung vom 10.09.2012 bei der weiteren planerischen Bearbeitung soweit wie möglich berücksichtigen.
- Hinsichtlich der Anregung zur Einrichtung einer Einbahnstraße entlang der Takustraße verweist die Verwaltung hierzu auf die Stellungnahmen zu den Punkten 2.15, 2.20 und 2.22 in der Anlage 4 zu der Beschlussvorlage. Für die Einrichtung einer Einbahnstraße entlang der Takustraße ergab sich ein unterschiedliches Meinungsbild bei der Bürgerinformationsversammlung, wie aus den protokollierten Punkten zu 2.15 und zu 2.22 in der Anlage 4 der Beschlussvorlage deutlich wird. Die Verwaltung empfiehlt, entlang der Takustraße keine Einbahnstraße einzurichten, da hierdurch Verkehrsverlagerungen entstehen werden und der Verkehr in andere Wohnstraßen, wie z. B. die Landmannstraße, verdrängt und die Erreichbarkeit der Takustraße verschlechtert würde.
- Die Länge der geplanten Einengungen wird von derzeit geplanten 25 m bzw. 50 m auf circa 15 m bzw. 30 m verkürzt.
- Die Fahrbahn entlang der geplanten Einengungen wird gleichzeitig angehoben. Dabei wird anstelle des bisher vorgesehenen Pflasters anders farbiger Asphalt vorgesehen.
- Die Fahrbahnbreite im Bereich der geplanten Einengungen wird von derzeit geplanten 3,50 m auf 4,50 m vergrößert, damit ein Begegnungsfall Pkw/Pkw weiterhin möglich bleibt.
- Im Bereich der Kreuzung Takustraße/Dechenstraße/städtische KiTa Takustraße 73/Entree Grünanlage Takufeld wird die Verwaltung ergänzend folgende Maßnahmen berücksichtigen:
 - Die beiden bisher geplanten Kfz-Stellplätze entlang der Westseite werden auf die östliche Seite verlagert, um die gewünschte Querungsmöglichkeit zu erhalten.
 - Die geplanten Stellplätze für Fahrräder werden entsprechend lagemäßig angepasst.
 - Das Drängelgitter wird entfernt.Diese Maßnahmen entsprechen auch den ergänzenden Bürgeranregungen, welche als Anlage zum gemeinsamen Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aufgeführt sind.
- Im Bereich der Stichstraße Takustraße 27-37d/KiTa Takustraße 27/Entree Grünanlage Takufeld wird die Verwaltung ergänzend folgende Maßnahmen berücksichtigen bzw. bei der weiteren Planung noch ergänzend prüfen:
 - Der Fußgängerüberweg wird in seiner Lage um die gewünschten 5 m in Richtung Süden verschoben. Die ergänzende Bürgeranregung (siehe Anlage zum gemeinsamen Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) wird dabei entsprechend berücksichtigt.
 - Die weitere ergänzende Bürgeranregung, den querenden Radfahrern an dieser Stelle Vorrang vor dem Autoverkehr zu geben, wird bei der weiteren Planung noch geprüft.

Anlage 5

- Sofern die Bezirksvertretung Ehrenfeld ergänzend die vorgeschlagenen Maßnahmen in der Stichstraße Takustraße (Neugestaltung des Bereichs, Fußweg neu bauen, Kfz-Parken neu ordnen) beschließen sollte, wird die Verwaltung hierzu eine gesonderte Planung erstellen und der Bezirksvertretung Ehrenfeld diese Planung als eigenständige Maßnahme zur Beratung und Beschlussfassung vorlegen.
- Bei der weiteren Planung wird die Verwaltung die Möglichkeit zur Einrichtung von zusätzlichen nächtlichen Pkw-Stellplätzen bei der Hauptschule, der GAG, sowie auf den Kundenparkplätzen von Penny-Supermarkt sowie dem Netto-Supermarkt auf der Subbelrather Straße prüfen und mit den zu beteiligten Dritten abstimmen (vergleiche auch die Stellungnahme der Verwaltung zu Punkt 2.12 in der Anlage 4 zur Beschlussvorlage).
- Sofern die Bezirksvertretung Ehrenfeld ergänzend beschließen sollte, dass am Takuplatz die nicht mehr genutzte Fläche des ehemaligen Schienenbetts der Straßenbahn als Aufstellfläche für 30 Fahrradboxen (für Fahrräder und Pedelecs bzw. E-Bikes) genutzt werden soll, wird die Verwaltung hierzu eine gesonderte Planung erstellen und der Bezirksvertretung Ehrenfeld diese Planung als eigenständige Maßnahme zur Beratung und Beschlussfassung vorlegen.